



Gemeindebrief April, Mai und Juni 2020



Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Kor. 15, 42 – Monatsspruch April

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Rückblick: Seminar in Berlin	10
Vorschau: Gemeindeausflug	4	Rückblick: Musikseminar	12
Vorschau: Ausflug KiGo	5	Kita-Seite	13
Vorschau: HisStory	6	AH Gebets-Seite	15
Gemeindefamilie	8	Impressum	16
Termine	9		

Kurz Angedacht (1)

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde, mittlerweile hat die Bundesregierung im Hinblick auf den Corona-Virus das öffentliche Leben massiv eingeschränkt und unter anderem eine Pause aller Gemeindeveranstaltungen beschlossen. Zu dieser besonderen Situation hat Heiko folgenden Brief geschrieben:

Liebe Geschwister,

„Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.“

So beginnt der 23. Psalm. Ein Psalm, der von dem Auf und Ab des Lebens berichtet und von dem, was Menschen in Gott haben.

Wir befinden uns in einer Phase des Lebens, wo nichts mehr ist, wie es war. Die Meldungen über die Corona Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens überschlagen sich. Viele Einschränkungen werden von Staatswegen angeordnet, einige legt man sich selbst auf. Alles mit dem Ziel, die Verbreitung der Krankheit zu verlangsamen. Viele Menschen reagieren besonnen und umsichtig, richten sich auf diese veränderten Situationen ein.

Wir, die Gemeindeleitung, haben reagiert und alle Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde abgesagt. Viele von euch haben dafür Verständnis gezeigt. Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, wann es wieder Gottesdienste und Veranstaltungen in der Gemeinde gibt, voraussichtlich ruht alles bis in den April hinein, also wird es wahrscheinlich auch keinen Ostergottesdienst geben. Das macht uns traurig, ist aber in dieser Ausnahmesituation erforderlich. Viele Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben Sorge um ihre berufliche Existenz, viele von uns sind in ähnlicher Sorge.

Die Gemeindeleitung ist bemüht, auf den zur Verfügung stehenden Wegen, Kontakt zu euch zu halten und da, wo es nötig ist, auch Hilfe zu organisieren. Wir bitten euch auch untereinander über Telefon oder per Mail den Kontakt aufrecht zu halten und umsichtig und ruhig diese Ausnahmesituation zu meistern. Viele Möglichkeiten,

Kurz Angedacht (2)

Gottesdienst über Fernseher oder andere Medien anzuschauen, gibt es. Nutze bitte diese Möglichkeiten. Ebenso wird immer wieder zu gemeinsamen Gebet aufgerufen. Zu festgelegten Zeiten gemeinsam mit Gott zu reden, auch wenn es nicht in einer realen Gebetsrunde vor Ort geschieht, so doch vereint im Beten an verschiedenen Orten. Nutze bitte auch diese Möglichkeiten.

„Dein Stecken und Stab, sie trösten mich.“

Auch diese Ermutigung steht in Psalm 23. Ich möchte euch genau diesen Gedanken mitgeben, in dieser für uns alle veränderten Zeit. Gott ist mit uns und er hält diese, seine Welt in der Hand.

Es grüßt euch in Namen der Gemeindeleitung,
Heiko

Nicht alles ist abgesagt...

*Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt*

*Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt*

Vorschau: Gemeindeausflug nach Mötzow



Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug
auf dem Gelände vom „Haus am See“

am **Sonntag, 21.06.2020**

Unser Thema: **Zum Glauben! – Aber wie?**

- Beginn des Gottesdienstes um **10.30 Uhr** – mit den Kindern!
- Die Kinder (6-14 Jahre) haben ein eigenes Programm...
- Für die kleinen Kinder steht ein Extra-Raum während des Gottesdienstes zu Verfügung, den die Eltern selbstverantwortlich nutzen können



- Mittagessen mit Grillwurst und Salaten um 12.30 Uhr!!
Wir bitten darum, wenn möglich, eigenes Geschirr mitzubringen
– KEIN Wegwerfgeschirr – wir können das vor Ort direkt wieder
abspülen... und schonen damit die Umwelt!!

- Am Nachmittag (~ 13 Uhr) wird es wieder ein Volleyball-Turnier zwischen den Gemeinden geben – mit Pokal für den Sieger!
- Wer dazu keine Lust hat, kann ... Fußball spielen, baden, mit Leuten quatschen, Boot ausleihen, Eis essen und tun was euch sonst noch einfällt...
→ bringt also Sportsachen, Badesachen etc. mit

- Für das Kuchenbuffet am Nachmittag bringen wir alle leckeren Kuchen mit – Kaffee macht uns das Haus...
- Abschluss ca. **15.30 Uhr** am Kreuz
- Unkosten: Richtwert für Erwachsene 10,00 €, für Kinder 7,00 €
(wer kann, der zahlt, wer nicht kann, kommt trotzdem)



Wir freuen uns auf euch!

Vorschau: Ausflug Elbauenpark



Liebe Kinder und Eltern,

am 20.06.2020 wollen wir Euer Weihnachtsgeschenk einlösen und den Elbauenpark besuchen. Wir fahren wieder mit dem Zug. Die genaue Abfahrt teilen wir Euch noch mit. Bitte tragt den Termin in Euren Kalender ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße
die Kindermitarbeiter



Vorschau: HisStory (1)

Vor zwei Jahren hatten wir 10 Tage lang die Bibelausstellung in unserem Gemeindehaus. Es war faszinierend zu sehen, wie die ganze Gemeinde hinter diesem Projekt stand. In irgendwelchen Listen stand etwas von 40 Mitarbeitern, aber gefühlt hatte sich fast jeder eingebracht und hat etwas dazu beigetragen. Und weit mehr als 500 Besucher ließen sich einladen. Viele Schulklassen kamen mit Ihren Lehrern um die Ausstellung zu besuchen. Es war eine tolle Möglichkeit, das Evangelium weiter zu geben.

Da verschiedentlich der Wunsch da war das wieder zu machen, werden wir im nächsten Jahr von

Mittwoch 10.03. bis Freitag

19.03.2021 wieder eine Ausstellung machen. In der letzten Ausstellung ging alles um die Bibel, beeindruckend war dort vor allem die glaubwürdige Überlieferung

der Bibel. Die neue Ausstellung ist sehr modern aufbereitet und hat einen anderen Schwerpunkt. Sie heißt „HisStory“, das ist ein englisches Wortspiel: „history“ bedeutet „Geschichte“ und „his story“ bedeutet „seine Geschichte“. Und genau darum geht es - um Gottes Geschichte mit uns Menschen und wie das die Welt verändert hat.



Jesus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung 2000 Jahre Kirchengeschichte ausgelöst. Auch die dunklen Kapitel der Geschichte wie Kreuzzüge und Inquisition werden nicht ausgespart und wir sind herausgefordert dazu Stellung zu beziehen. Aber das kann man nicht nur auf Kreuzzüge, Inquisition und Reformation reduzieren, es gibt viel zu entdecken.

Vorschau: HisStory (2)

Die Ausstellung und die Geschichten, die dort erzählt werden, sind alles andere als Trocken. Sie ist wieder anfassbar, es gibt Kettenhemden, Schwerter und Mönchskutten und auch eine Druckerpresse ist wieder dabei.

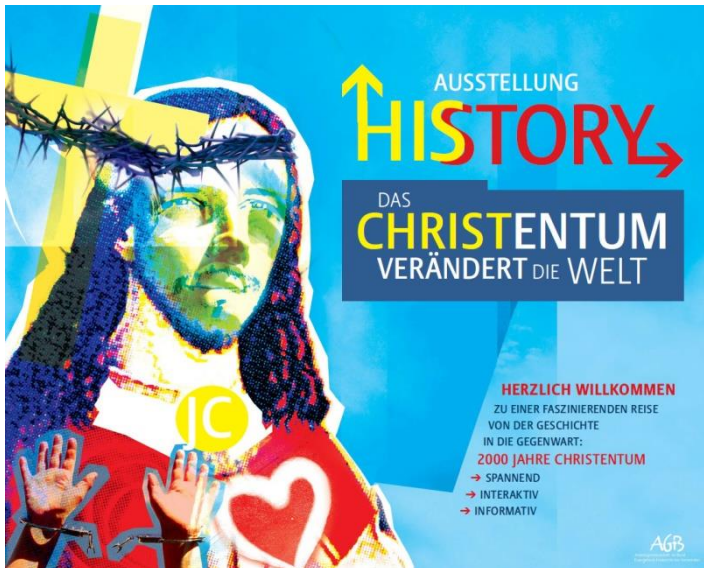
Genau wie bei der Bibelausstellung brauchen wir Mitarbeiter:

- die beim Auf- und Abbau mit anpacken,
- die durch die Ausstellung führen,
- die an der Druckerpresse oder in der Kreativecke helfen,
- die mit Besuchern ins Gespräch kommen,
- die leckeres Essen machen,
- die eine Führung in Farsi oder in anderen Sprachen anbieten.

Also haltet euch den Termin frei, ggf. lohnt es sich sogar dafür ein paar Tage Urlaub zu nehmen.

Buchempfehlungen:

- „Wie das Christentum die Welt veränderte“
- „Kirchengeschichte(n) für Neugierige“



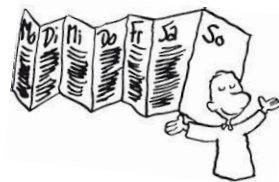
Wir laden herzlich ein

- **Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt**
Entsprechend der Empfehlung der Bundesregierung, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, indem auf Veranstaltungen verzichtet wird, haben wir die Gottesdienste und alle Veranstaltungen leider vorerst abgesagt. Wir werden von Woche zu Woche prüfen, wann die Gottesdienste und Veranstaltungen wieder aufgenommen werden können.
- **Aktuelle Informationen** findet Ihr auf der Homepage oder im Newsletter.

Besondere Termine

Sofern das Verbot durch die Bundesregierung aufgehoben wurde, finden folgende Veranstaltungen statt :

Karfreitag	10.04.20 10:00 Uhr	Karfreitagsbesinnung
Ostersonntag	12.04.20 10:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	31.05.20 10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst
Sonntag	07.06.20 10:00 Uhr	AH-Gottesdienst
Freitag	12.06.20	Sommerfest der Kita
Samstag	20.06.20	Ausflug in den Elbauenpark (siehe Seite 5)
Sonntag	21.06.20 10:30 Uhr	Gemeindeausflug nach Mötzow (siehe Seite 4)



Ausblick:

Donnerstag	03.09.20	Kindernachmittag: Ein bunter Nachmittag mit einer biblischen Geschichte beim Tischtheater, verschiedenen Spielstationen und lecker Essen.
Freitag	04.09.20	Kindernachmittag: Ein bunter Nachmittag mit einer biblischen Geschichte beim Tischtheater, verschiedenen Spielstationen und lecker Essen.
Sonntag	06.09.20 10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tischtheater
Samstag	03.10.20 09:00 Uhr	Frauenfrühstück
Samstag	03.10.20	Männernachmittag mit Grillen mit Arno Backhaus
	10.- 19.03.21	HisStory (siehe Seite 6+7)

Rückblick: Konferenz in Berlin (1)

Hallo liebe Brüder und Schwestern,

am 14. Februar haben wir zusammen mit Fariba, meinem Mann Vahid und meiner Tochter an einer Konferenz in Berlin teilgenommen. An der Konferenz nahmen Schwestern und Brüder aus verschiedenen Städten (wie Hannover, Berlin, Hamburg) und sogar aus Österreich teil. Heute möchte ich Sie kurz über die verschiedenen Teile dieser Konferenz und die dort gesammelten Erfahrungen informieren.

Die Konferenz bestand aus drei Teilen:

Erster Teil: Über das gegenseitige Dienen

Zweiter Teil: Über Geschenke

Dritter Teil: wie ein Diener sein soll

Ich werde zuerst über Teil eins sprechen (einander dienen).

Zu diesem Thema gibt es ein berühmtes Beispiel oder eine berühmte Geschichte in der Bibel (wie Sie natürlich gehört haben). Einmal, als Jesus mit seinen Jüngern zu Mittag war, diskutierten seine Jünger darüber, welcher größer oder besser als die anderen Jünger ist. Jemand, der am Tisch sitzt oder jemand, der anderen dient. Jesus Christus hat wunderbar für seine Jünger dieses Thema klar gemacht.

Er stand auf und war wie ein ganz normaler Mensch (wie ein Diener), nahm ein Handtuch, füllte eine große Schüssel mit Wasser und begann, die Füße seiner Jünger zu waschen. Auf diese Weise versuchte er tatsächlich, seinen Jüngern zu zeigen, derjenige, der anderen dient, wird seinen Respekt nicht verlieren, im Gegenteil, er wird höher mit vollem Respekt sein. Dann sagte er, ihr solltet euch so verhalten, wie ich euch behandelt habe, also müsst ihr einander dienen.

Jetzt gehen wir zur Zweiter Teil: Über Geschenke

Diene einander mit allen Gaben, die wir haben.

Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Gaben. Das bedeutet, jeder von uns hat besondere Gaben und soll diese Gaben in in richtiger Art und Weise und selbstlos einsetzen.

Rückblick: Konferenz in Berlin (2)

Stellen Sie sich zum Beispiel vor, wie langweilig ein Teppich (schöner iranischer Teppich) sein würde, wenn alle Garne des Teppichs dieselbe Farbe hätten. Das Gegenteil ist der Fall - für die Textur eines Teppichs und eines schönen Designs, werden verschiedene Farben und Garne verwendet (wie bei einem schönen iranischen Teppich). So ist auch jeder einzelne von uns aus verschiedenen Farben und hat verschiedenen Rollen. Gott hat uns verschiedene Gaben gegeben, um Sein auserwähltes Volk zu sein. Eine christliche Gemeinde besteht aus verschiedenen Menschen mit unterschiedlicher Mentalität und Fähigkeiten, daher ist keiner von uns unbedeutend, deshalb können wir effektive Mitglieder der Gemeinde sein und unsere Fähigkeiten nutzen, um Christus zu dienen.

Dritter Teil: Die Eigenschaften eines Dieners

Der letzte Teil über Diener in die Gemeinde

Der Diener muss vergeben können, geduldig sein, freundlich sein und auch Wohlwollen und Treue sind weitere Attribute.

Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und Bemühungen, liebe Brüder und Schwestern. Wir fühlen, dass dieser Ort unser Zuhause ist und fühlen uns unter euch wohl.

Nega und Fariba



Rückblick: Musikseminar und Konzertlesung mit Arne Kopfermann und Katrin Lauer (1)

Die musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert und sich auf eine positive Art und Weise entwickelt. Auch wenn einiges, wie etwa der Gemeindechor, leider weggefallen sind, gibt es eine Vielzahl an neuen, kreativen Projekten und Ideen.

Dazu gehören auch die „Musikteams“, die sich sogar innerhalb der Woche zum Üben treffen, um unseren Gottesdienst jeden Sonntag musikalisch zu begleiten und zu bereichern.

Um diesen Arbeitskreis zu fördern, fand am 25. Januar ein Musikseminar mit Arne Kopfermann und Katrin Lauer statt.

Arne Kopfermann gehört seit vielen Jahren zu den etablierten und erfahrenen Künstlern in der christlichen deutschen Popmusikszene. Als Dozent, Referent, Sänger, Gitarrist und Songwriter ist er im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs.

Im Jahr 2014 hat sich sein Leben auf einen Schlag für immer verändert, denn bei einem schweren Verkehrsunfall verstarb seine 10-jährige Tochter Sara.

In der Konzertlesung gibt er Einblicke in sein Leben nach ihrem Tod: Wie er durch den schweren Verlust tiefe Trauer erlebt, mit Gott ringt, aber auch unverrückbare, ewige Hoffnung und Trost erleben darf.

Katrin Lauer ist ebenfalls eine begabte Sängerin, Pianistin und Lehrerin an einer christlichen Musikhochschule für Gemeindemusik.

Daggi und ich haben die Veranstaltung vorbereitet und es war uns in den Monaten davor ein großes Gebetsanliegen.

Rückblickend sehen wir voll Dankbarkeit und staunen, was Gott alles bewirkt und möglich gemacht hat.

Rückblick: Musikseminar und Konzertlesung mit Arne Kopfermann und Katrin Lauer (2)

Einiges schreiben wir hier mal in Stichpunkten auf:

- mit 35 Anmeldungen war die Beteiligung an der Schulung beeindruckend
- als besonders schön haben wir es empfunden, dass Musiker aus allen freien Gemeinden, sogar aus Belgig, an dem Seminar teilgenommen haben
- Inhalt des Seminars war nicht nur die praktische musikalische Durchführung, auch unsere Herzeshaltung gegenüber Gott wurde thematisiert - ein „Herz der Anbetung“
- viele Teilnehmer haben das Seminar auch für sich persönlich als sehr bereichernd empfunden
- es ist eine neue Begeisterung dafür entstanden, uns musikalisch weiter zu entwickeln
- der Konzertlesungsabend war sehr gut besucht - es gab viele gute Gespräche und Reaktionen

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei allen Gemeindegliedern bedanken, die uns so reichlich mit Essen versorgt und in der Küche alles gemanagt haben, so dass wir uns voll und ganz auf das Seminar konzentrieren konnten.

Bitte betet für unsere Musikteams. Wir möchten Gott verherrlichen und euch dienen, denn Christliche Lieder sind für sehr viele Menschen wichtige Glaubensbegleiter im Alltag - die Texte geben uns Mut und leihen unserer Seele Worte, wo wir sie nicht alleine finden.

Cliff

Kita-Seite (1)

Am 13.02.2020 feierten unsere Kindergartenkinder Fasching. Das Thema diesmal lautete: „Kindheitshelden“ und so war von Pippi Langstrumpf, über Bob den Baumeister bis hin zu Feuerwehrmann Sam alles vertreten. Bei fröhlichen Tänzen, lustigen Spielen und einer Bar mit leckeren Getränken und Naschereien, konnten die Kinder ausgelassen feiern und durften dabei ihre bunten Kostüme sogar auf einem Laufsteg präsentieren. Es war ein sehr schönes Fest.

David



Kita-Seite (2)

Auch als Kita möchten wir gern ein paar Zeilen zur aktuellen Situation, in der wir leben, schreiben und euch so daran teilhaben lassen, was Corona für uns bedeutet.

In der letzten Woche haben sich die Meldungen und Empfehlungen in allen Lebensbereichen nur so überschlagen und natürlich auch vor uns nicht Halt gemacht. Viele Eltern waren, berechtigterweise, in Sorge, wie es nun weitergehen wird. Aber es war schnell klar, dass auch die Kita für den normalen Kitaalltag geschlossen werden muss. Also hieß es herauszufinden, welche Eltern in sogenannten „systemrelevanten“ (Wohl das Unwort des Jahres 2020 😊) Berufen arbeiten und für eine Notfallbetreuung in Frage kommen. In der Kita wird nun eine Notfallbetreuung angeboten. Die Erzieher, die nicht in der Kinderbetreuung sind, können die Zeit nutzen, liegen gebliebene Aufgaben zu erledigen, einen ausgiebigen Frühjahrsputz durchzuführen etc.

Interessanterweise war unsere letzte Kitaandacht zum Thema „Fußwaschung“ und dass der Herr Jesus sich zum Diener gemacht hat. Auch das können wir alle jetzt ganz neu, ganz praktisch lernen und schauen, wo wir einander dienen und helfen können. Zeit und Möglichkeit gibt es genug dafür 😊 Ein Lied, das wir mit den Kids gelernt haben, hatte folgende Zeile: „Mach die Augen auf, du darfst Helfer sein, tu es froh für Jesus, du bist nicht zu klein.“

Es ist ein Segen, dass wir uns in dieser Zeit einmal mehr auf Gott werfen dürfen und alle unsere Kinder und Eltern in Seiner Hand sicher wissen dürfen.

Klar gibt es offene Fragen, aber auch darauf werden wir Antworten bekommen, zur richtigen Zeit. „Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.“ Hebräer 10,35. Darauf können wir uns verlassen. 😊

Betet doch weiter für uns, die Kinder und die Eltern, dass es ein Segen für alle Beteiligten werden kann, dass die Kinder zu Hause eine tolle Zeit mit ihren Familien erleben können, dass die Eltern diese Zeit als Chance und nicht als Fluch sehen, kreativ werden und dass es uns alle wieder näher zu Gott bringt. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir den ganz normalen Kitaalltag wieder aufnehmen können 😊

Bis dahin, bleib alle gesegnet, besonders aber gesund und genießt die Zeit der Entschleunigung.

Panie

Liebe Leser und Beter,
wieder gibt es einige Neuigkeiten aus unserer Arbeit zu berichten:

Im Obdachlosenhaus haben wir es nun auch schriftlich, dass wir ½ Stelle für Sozialarbeit sowie einen Minijob für pflegerische Hilfsarbeiten zusätzlich bekommen. Die Stellenanteile konnten bzw. mussten wir auf die vorhandenen Mitarbeiter umlegen, da wir bislang niemand für den Mini-Job gefunden haben.

- Im Haus ist es aktuell etwas ruhiger, nachdem wir zwei „Wiederholungstätern“ ein Dauerhausverbot aussprechen mussten. Leider wird in letzter Zeit vermehrt Alkohol ins Haus geschmuggelt, was sich dann erheblich auf die Umgangsformen auswirkt.
- Die zwei Außen-WGs in Hohenstücken konnten nach einigen Auszügen wieder einmal renoviert werden und sind jetzt auch wieder gut belegt.
- Um grundsätzlich die Zustände im Haus zu verbessern, sind wir gerade im Gespräch mit der Stadt, zusätzlich Container aufzustellen u.a. für besonders schwierige Leute, die nur einen Übernachtungsplatz möchten. Deshalb sind wir auf der Suche nach gebrauchten Wohn-Containern incl. Sanitäranlagen; die Stadt möchte möglichst wenig Geld investieren.

Im Betreuten Wohnen konnten wir den Mini-Job von Jörg B. auf eine ½ Stelle erweitern, weil er die zusätzlichen ambulanten Betreuungen der Sozialarbeiter aus dem Obdachlosenhaus übernommen hat.

- Leider gab es wieder Rückfälle bzw. psychische Krisen, sodass einzelne für eine Zeit in die Klinik mussten. Dennoch sind diese Vorfälle auch eine Chance, gewisse (bisher unentdeckte) Baustellen nun anzugehen.

In der Beratungsstelle bieten wir jetzt zum allerersten Mal einen SKOLL-Kurs – Selbstkontrolltraining für den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol, Zigaretten und der eigenen Gesundheit – an, für den die Teilnehmer einen Zuschuss von der Krankenkasse bekommen.

- Die aktuelle Auswertung der Statistik hat ergeben, dass die Beratungszahlen und –fälle weiter zugenommen haben. Erfreulicherweise auch im Bereich ambulante Reha Sucht, wo wir Gelder von der Rentenversicherung bekommen. Deswegen suchen wir einen Suchtberater im Umfang ½ Stelle.

Bitte betet mit für all die Menschen, die wir begleiten und betreuen sowie für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Einige Situationen bzw. Menschen bringen uns immer wieder an Grenzen und fordern sehr heraus. Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno